



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 19. Ratssitzung vom 26. Oktober 2022

802. 2022/291
Postulat von Benedikt Gerth (Die Mitte) und Alexander Brunner (FDP) vom 29.06.2022:
Elektronische Zahlungsmöglichkeiten für die öffentlichen WC-Anlagen (ZüriWC)

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Benedikt Gerth (Die Mitte) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 323/2022): *Im Jahr 2004 hat sich die Stadt Zürich zweimal mit der Thematik der öffentlichen WC-Anlagen befasst. Die Idee war, ein einheitliches Konzept zur Handhabung zu erstellen. Gewisse ZüriWC werden bis zu 200 000-mal im Jahr genutzt, andere nur selten. Die anfallenden Kosten sind doppelt so gross, wie die gedeckten Kosten. Das Postulat fordert einen niederschweligen Zugang durch das Einführen elektronischer Zahlungsmöglichkeiten. Mit der Benutzungsgebühr soll Nutzern ein einwandfreier und hygienischer Service garantiert und Vandalismus verhindert werden. Einige öffentliche WC-Anlagen sind zahlungspflichtig, andere kostenfrei. Es soll überall die Möglichkeit für elektronische Zahlungsmöglichkeiten bestehen.*

Martin Busekros (Grüne) begründet den namens der Grüne-Fraktion am 13. Juli 2022 gestellten Ablehnungsantrag: *Die Grünen lehnen das Postulat ab. Die meisten öffentlichen WC-Anlagen verfügen über ein gratis WC und daneben ein kostenpflichtiges WC. Die Grünen halten es für unnötig, elektronische Zahlungsmöglichkeiten zu installieren. Personen, die kein Bargeld haben, können die kostenfreie WC-Anlage benutzen. Die zahlungspflichtigen WC-Anlagen sind rollstuhlgängig. Menschen mit Behinderung verfügen über einen Eurokey und können die ZüriWC damit kostenfrei benutzen. Die Grünen sind im Prozess, mehr kostenfreie WC-Anlagen in der Stadt Zürich einzuführen.*

Weitere Wortmeldungen:

Walter Anken (SVP): *Die SVP findet das Einführen elektronischer Zahlungsmöglichkeiten sinnvoll und zeitgemäss. Die SVP sieht den Zusammenhang zwischen elektronischen Zahlungsmöglichkeiten und Hygiene nicht, spricht sich aber trotzdem für die Annahme des Postulats aus.*

Tiba Ponnuthurai (SP): *Die SP lehnt das Postulat aus ähnlichen Gründen wie die Grünen ab. Die SP findet öffentliche WC-Anlagen wichtig, die Einführung elektronischer Zahlungsmöglichkeiten nicht. Die Sauberkeit der Anlagen wird durch den Einsatz und die gute Versorgung des Reinigungspersonals garantiert. In Zusammenarbeit mit den Grünen will die SP daran arbeiten, kostenfreie WC-Anlagen flächendeckend aufzustellen.*



2 / 2

Urs Riklin (Grüne): *Die Grünen betrachten den Besuch einer Toilette als Menschenrecht. Wir lehnen das Postulat ab, da ein Menschenrecht nicht kostenpflichtig sein darf. Elektronische Zahlungsmittel sind praktisch, der Besuch einer Toilette muss aber kostenfrei sein.*

Das Postulat wird mit 55 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat